AFFERNI, UGO (HUGO) * Florenz 1. Jan. 1871 | † Livorno 9. Okt. 1931; Dirigent, Pianist, Komponist

Nach seiner Ausbildung an den Konservatorien in Frankfurt und Leipzig (1886–1890) und Anstellungen in Annaberg und Lübeck wurde Afferni als Nachfolger Louis Lüstners 1905 Dirigent des Kurorchesters in Wiesbaden (*Kurkapelle Afferni*). Hier brachte er neben etlichen weiteren zeitgenössischen Werken (etwa von Richard Strauss) 1910 die im Jahr zuvor veröffentlichte h-Moll-Sinfonie von Fritz →Volbach zur Aufführung und trat, wie seine Ehefrau, die Geigerin Mary geb. Bramner, auch als Solist auf. Nachdem er sich im Sommer 1911 „in den Kuranlagen ärgerniserregend benommen hatte“ (*Neues Wiener Tagblatt*; s. unten), was ihm eine Anklage einbrachte, gab er den Taktstock im folgenden Jahr an Carl →Schuricht weiter und kehrte nach einem kurzen Engagement in Helsingfors nach Italien zurück.

Werke — Affernis Kompositionen (neben einer Oper *Potemkin an der Donau* (Annaberg 1897) und einer Sinfonie B-Dur kleinere Klavierwerke, Lieder und Chöre) entstanden bzw. erschienen ganz überwiegend bis um 1900.

Quellen — MMB <> *Musikalisches Wochenblatt* (1907–1910), *Signale für die musikalische Welt* (insb. 16.3.1913 und 8.4.1914), *Neues Wiener Tagblatt* 29.8.1911

Literatur — Frank/Altmann 1927 <> Riemann 1922 <> NassB

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=afferni&rev=1566236968

Last update: **2019/08/19 19:49**